

Quartalspreis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Kirchner, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung, Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

No. 223.

Halle, Montag den 23. September

1844.

Hierzu eine Beilage.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, Oktober bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 18. September 1844.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Halle, d. 23. Sept. Mit dem vorgestern stattgehabten großen Feld-Manöver, bei welchem das vierte Armeekorps in zwei Abtheilungen gegen einander operirte und welches mit dem Rückzug der diesseitigen Abtheilung von Dörstewitz aus über die bei Köpzig über die Saale geschlagene Pontonbrücke und mit der theilweisen Abbrechung derselben und der Vertheidigung von dem rechten Saaluferschloß, sind die Herbstübungen des Armeekorps bis auf die große Parade, welche heute vor Sr. Majestät dem Könige in der nächsten Umgebung von Halle zwischen der Leipziger und Merseburger Chaussee stattfinden wird, beendet. Das kriegerische Aussehen der Truppen, durch die neue zweckmäßige und geschmackvolle Uniformirung erhöht, sowie die Exerzier- und Manövrier-Fähigkeit derselben, zeigte sich in vollem Glanze, und gewiß wird den vielen Tausenden, welche sich als Zuschauer bei dem großartigen militärischen Schauspiele eingefunden hatten, der Eindruck, den dasselbe auf jedes preussische Gemüth äußern mußte, ein erhebender und hocherfreulicher gewesen sein. Nach der heutigen Parade wird der König, der überall die herzoginnendste Freundlichkeit an den Tag legte und dem namentlich, bei dem Betreten des rechten Saalufers von Köpzig, aus den dichtgedrängten Kreisen der tausend und abertausend Zuschauer ein donnernder Hurrahruf entgegen tönte, die Provinz Sachsen verlassen und nach Berlin zurückkehren.

Berlin, d. 20. Sept. Se. Maj. der König haben geruht: Dem General-Lieutenant von Puel, ersten Kommandanten von Stettin, den Stern zum Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, sowie dem Patrimonial-Landrichter, Justizrath Koehla in Wiche, den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

Der evangelische Bischof und General-Superintendent der Provinz Brandenburg, Dr. Neander, ist von Rauen, und der königl. württembergische Geheime Rath von Pistorius von Stuttgart hier angekommen. — Der königl. großbritannische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der Deutschen Bundesversammlung, Fox-Strangways, ist nach Stettin, und der königl. großbritannische bevollmächtigte Minister am königl. sächsischen Hofe, Forbes, nach Dresden von hier abgereist.

Die neueste Nummer des Justizministerialblatts enthält Folgendes: „Dem Geh. Obertribunalspräsidenten, Wirkl. Geh. Raths Dr. Sack ist die nachgesuchte Dienstentlassung vom 1. Oct. d. J. ab ertheilt worden“.

Memel. Der Finanzminister Flottwell traf am 10. Sept. mit dem Dampfboot „Friedrich Wilhelm“ hier ein, nahm am 11. die Rettungs-Apparate für Schiffsstrandungen, nebst den Hasen-Bauwerken, in Augenschein und überzeugte sich sodann von der zweckmäßigen Benutzung der vom Staate der hiesigen Kaufmannschaft und der Stadt-Kommune unentgeltlich verliehenen

Strand-Länderellen. Gleichzeitig wurden die Dünen-Bauten untersucht, darunter auch der riesenhafte Molenbau, welcher mit einem großen Kostenaufwande seit mehreren Jahren betrieben wird, einestheils, um der sich neubahnenden Mündung des Haffes, die immer gefährlicher wurde, gewisse Grenzen zu setzen, andertheils, um der Versackung des Fahrwassers entgegenzuarbeiten. Jedoch mußte dieser Bau wegen Mangel an Fonds in diesem Jahre eingestellt werden. Am 12. wurde zuerst der Chausseebau von Memel nach Garsden, dann auf der Rückreise des Finanzministers auch der von Memel nach Eilsit in Augenschein genommen, was eine Gelegenheit darbot, fast die ganze hiesige Umgegend zu besichtigen.

Bremen, d. 17. Sept. Die Zahl der geehrten Gäste bei der bevorstehenden Versammlung der Deutschen Naturforscher wird eine sehr große sein, und ist vorläufig auf 500 geschätzt worden. Leider werden, wie man schon jetzt weiß, von den Notabilitäten der Wissenschaft einige, auf deren Anwesenheit man gehofft hatte, vermisst werden. So hat Alexander von Humboldt das früher gegebene Versprechen seines Besuchs nicht erfüllen können. Im Allgemeinen wird wohl die Versammlung von der des vorigen Jahres sich bedeutend unterscheiden; denn der große Sprung, den dieselbe jetzt vom äußersten Süden nach dem Norden unseres Vaterlandes macht, wird ohne Zweifel eine wesentlich andere Zusammensetzung bedingen.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 10. Sept. Sämmtliche Reichsstände haben die Abschaffung des Artikels der Pressfreiheits-Verordnung votirt, wonach die Regierung oder der Justizminister die ganze Auflage einer Zeitung, welche einen mißfälligen Artikel enthielt, in Beschlag nehmen und das fernere Erscheinen der Zeitung verbieten konnte.

Frankreich.

Paris, d. 16. Sept. Telegr. Depesche (bereits in mehreren Exemplaren der vor. Nr. des Cour. mitgetheilt). **Bayonne, d. 15. Sept.** Der Prinz von Joinville an den Kriegsminister und der Herzog von Glücksberg und Hr. Nyon an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten. **Tanger, d. 10. Sept.** Die marokkanische Regierung hat den Frieden begehrt. Die Eskadre ist heute nach Tanger gekommen. Der Gouverneur der Stadt hat sich an Bord begeben, um sein Begehren zu erneuern. Unsere Bedingungen sind eröffnet und angenommen worden. Der Vertrag ist unterzeichnet. Heute — am 10. September — ist das General-Konsulat reinstalled worden; seine Flagge wurde von dem Platz salutirt. Der Befehl zur Einstellung aller Feindseligkeiten und zur Räumung der Insel vor Mogador wird diesen Abend abgehen.

Heute früh von 7 bis 8 Uhr wurde der Abschluß des Friedens mit Marokko durch Kanonensalven vom Invalidenhotel aus dem Pariser Publikum verkündet.

Der Krieg gegen Marokko soll die runde Summe von 50 Millionen Francs gekostet haben.

Marschall Bugeaud, der am 5. September zu Algier angekommen, ist von der ganzen Bevölkerung mit dem größten Enthusiasmus empfangen worden. Derselbe wird im Monat November nach Paris kommen.

Das Dampfschiff *Gomer*, an dessen Bord sich der König nach England begeben wird, ist das bedeutendste französische Kriegsdampfschiff; es hat 450 Pferdekraft und 20 Kanonen. Es ist in Rochefort für den transatlantischen Dienst gebaut worden und durch zweijährige Reisen auf allen Meeren des Erdballs vollkommen erprobt. Die Räumlichkeit ist sehr groß und der König mit seinem Gefolge hat an Bord ein vollständi-

ges höchst elegant meublirtes und decorirtes Appartement mit allen Bequemlichkeiten. Die Flotille, die unter dem Commando des Admirals Laussat den König begleitet, wird nur aus Dampfschiffen bestehen. Der König wird sich sogleich nach Windsor begeben und dort vier Tage bei der Königin Victoria zubringen. Von einem Besuch Londons ist noch keine Rede.

In Bezug auf das Verhältnis zwischen dem Kaiser von Marokko und Abd el Kader führt die Presse Folgendes an: „Abd el Kader ist ein maurischer Kaid. In den Briefen, welche im Lager von Abd el Rhaman's Sohn aufgefunden worden, wird von Kaid Abd el Kader, Sohn des Mahmed-Din, gesprochen. Der Kaiser giebt allerdings zu, daß seine Vertreibung für den Frieden günstig sein würde; aber es ist wohl zu beachten, daß er ihm den Titel eines maurischen Kaid giebt. Der Kaiser klagt sehr über die Gleichgültigkeit des Jahrhunderts, bedauert die Lauigkeit im Glauben und die Blindheit einer großen Anzahl von Stämmen, die dem heiligen Kriege fremd bleiben und bereit sind, die von den Christen aus ihren Wohnsitzen vertriebenen Muselmänner noch zu plündern. Schließlich aber empfiehlt er seinem Sohne, auf die Zeichen der Zeit zu achten, mit dem Marschall Frieden zu schließen, seine Armee von der Gränze zurückzuziehen, und nur Hamida mit seinem Guhm zu Ushda zu lassen.“

Ein Brief aus Tanger vom 22. August in Algier bringt folgende interessante Thatsache. (?) Gleich nach Abfahrt der Französischen Flotte erschien in Tanger ein Preussischer Ingenieur mit einem Englischen Passe als Tourist. Der Konsul stellte ihm vor, wie ungünstig der jetzige Zeitpunkt zu solchen Excursionen sei, und rieth ihm, die Stadt zu verlassen. Der Ingenieur nahm von diesem Rathe keine Notiz, und einige Tage darauf erfuhr Herr Hay, daß er die Fortifikationen besichtige, Pläne zeichne, und mit den entzückten Marokkanern, die in ihm einen Abgesandten des Himmels erblickten, über den Wiederaufbau derselben spreche. Herr Hay ließ ihm nun befehlen, Tanger sogleich zu verlassen; der Ingenieur fügte sich, ging nach Gibraltar und kam nach 3 Tagen mit einer förmlichen Bewilligung des Gouverneurs Wilson zurück. Allein Herr Hay, hierauf übergebracht, ließ ihn, als er sich widersetzte, mit Gewalt auf ein Schiff bringen und daselbst gebunden festhalten, bis das Schiff in der hohen See war.

Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Sept. Die „Times“ enthalten eine hämißche, für den Prinzen von Joinville nicht schmeichelhafte Kritik des Bombardements von Mogador. Sie ist in einem leading-article jenes Blatts enthalten, welches, wie es scheint, darauf hinarbeitet, das „herzliche Einverständnis“ zwischen Frankreich und England zum Wenigsten zu lockern. Die Kritik der „Times“, welche die Fähigkeiten des Prinzen von Joinville als Admiral in ein schlechtes Licht zu stellen sich bemüht, nimmt den im Pariser „Moniteur“ erschienenen Officialbericht über das Bombardement von Mogador zur Grundlage und zur Zielscheibe.

Eine jetzt bekannt gewordene Thatsache zeigt recht deutlich, wie sehr die hiesige Regierung — die Thronrede spricht es auch aus — einen Bruch mit Frankreich gefürchtet hat. Von der Ober-Postbehörde war nämlich schon nach Marseille der expresse Befehl abgegangen, die Ostindische Korrespondenz nicht durch Frankreich zu senden, sondern zur See nach Southampton zu befördern.

Dublin, d. 12. Sept. Seit Montag (9. Sept.) ist Nichts von Bedeutung vorgefallen. Die Agitation zeigt sich jetzt nur in Vorbereitungen zu „Monsterfestmahlen zu Ehren der Märtyrer.“ Hier in der Hauptstadt wird ein solches Ban-

fest nach großem Maßstab am 19. Sept. in der Musikhalle, Abbestreet, stattfinden; die katholischen Prälaten sind dazu eingeladen; man erwartet auch die Lords French und Miltown, Herrn Duncombe und Freund Joseph Sturge. Aus mehreren Städten sind bereits Deputationen eingetroffen, O'Connell'n zu beglückwünschen und ihn zu Festschmäusen zu invitiren.

Spanien.

Madrid, d. 11. Sept. Die Ankunft des Hrn. Martinez de la Rosa hat hier große Sensation gemacht; man sagt sich, Spaniens Schicksal sei in die Hände dieses Diplomaten gelegt. Das Ministerkonnseil hat sich gestern um 3 Uhr versammelt; Martinez de la Rosa war dazu eingeladen worden. Es ist noch ungewiß, ob derselbe ins Kabinet treten wird oder zum Vorsitz in den Cortes bestimmt ist.

Es heißt, die Regierung wolle ein Truppenkorps nach Navarra schicken, wo man einen Insurrektionsversuch besorgt.

Türkei.

Die Nachricht von der Rückkehr der beiden Primaten Wutschsch und Petroniewitch erfüllt die ganze serbische Nation mit Jubel und Freude. Der Tatarin, der die freudige Botschaft aus Konstantinopel überbrachte, wurde überall, wo er durchreiste, mit Geschenken, Geldsummen und schönen Pferden überschüttet, wobei der Fürst sich besonders auszeichnete und auch der Pascha von Belgrad nicht zurückblieb. Von Seiten des Senats und des Ministeriums wurden den beiden Primaten zwei Deputirte nach Kadsjevac entgegengeschickt, und der Fürst hat ein Circular erlassen, worin dem Minister des Innern und den Macalnik's der Kreise aufgetragen wird, Alles zum feierlichsten Empfange derselben vorzubereiten.

Afrika.

Man schreibt aus Tanger vom 25. August: Hier stellt sich nachgrade die Ordnung wieder her; die Einwohner der Stadt verdanken dieß dem Raib Abdou, der durch Acclamation zum Oberhaupt ernannt worden ist; er ersetzt den Gouverneur, der seine Autorität nicht geltend zu machen wußte; ein Sohn des Sultans Abderrhaman, der mit 1200 Reitern vor den Thoren von Tanger lagert, hat die Einsetzung Abdou's bestätigt. Das Mauvenquartier der Stadt ist von den Kabylern, die nach dem Bombardement eindringen, zum Theil geplündert worden. Die Consulate blieben, mit Ausnahme des portugiesischen, verschont, oder vielmehr, es gelang den maurischen Wachen, die darin aufgestellt waren, die Kabylern zurückzutreiben. Das portugiesische Consulatshaus wurde nur ausgeplündert, weil sich die Wächter entfernt hatten. Die Consuln von Spanien, Schweden, Dänemark und Portugal sind noch nicht von Gibraltar zurückgekommen; die drei ersteren warten dort ab, ob ihre Regierungen die Antwort des Kaisers auf das ihm durch den englischen Consul Hay übermittelte Ultimatum annehmen oder verwerfen; der letztere bleibt noch so lange weg, bis eine neue Wohnung für ihn eingerichtet ist. — Sidi Ben Ali, der Pascha von Larache, ist am Hofe von Marokko in Ungnade gefallen; der Sultan beschuldigt ihn des Verraths. Sir Robert Wilson, der Gouverneur von Gibraltar, war mit dem gedachten Pascha in beständiger Correspondenz.

Bermischtes.

— Ein Gartenfreund in England, dem Lande, in welchem die Gartenkultur den Höhepunkt erreicht hat, machte im vergangenen Sommer den Versuch, Erdbeeren, die zum Abfallen reif waren, mit den Stielen in einem, gegen Süden gelegenen Fenster zum Trocknen aufzuhängen, und gibt nun in dem

„Gardener's Magazine“ die Versicherung, daß dieser Versuch nicht nur ganz nach Wunsch ausgefallen sei, sondern, sogar seine Erwartungen noch weit übertroffen habe. Die Beeren hatten im Monat März, wo sie verzehrt wurden, nur ihre Wässerigkeit, aber nichts von dem ihnen eigenthümlichen Aroma verloren, und zergingen auf der Zunge wie Zuckerplätzchen. Außer dem angenehmen Geschmack gewähren die so getrockneten Beeren auch noch den großen Vortheil, ein sehr gutes Magenstärkungsmittel zu sein.

— Posen, d. 16. Sept. In Bromberg ist ein artesischer Brunnen angelegt worden, der vollkommen gelungen ist und schon aus 74 Fuß Tiefe das Wasser über den Brunnenrand treibt. Hier hat man (in den Forts) bereits zwei Brunnen, die bis zu 213 Fuß Tiefe hinabgehen, angelegt und an zwei andern wird eben noch gebohrt.

— Folgende Anekdote wird in Betreff des in der Schlacht am Isly erbeuteten Kaiserzeltes berichtet. Als dasselbe nach Algier gebracht war, wußte man nicht, wie man es aufstellen sollte. Man wandte sich daher an eine Anzahl Maroccaner, die, etwa zwanzig, in dem Jouragemagazin als Arbeiter beschäftigt waren. Sie erwiderten, sie verständen zwar den Guitun für arme Teufel, wie sie selbst, aufzustellen, aber von der Art, wie man einen Utaek oder Kaiserzelt aufstelle, wüßten sie Nichts. Endlich war man doch durch Hülfe einer Menge vergeblicher Versuche dahin gekommen, diesen ungeheuren Pavillon von Baumwolle, mit Tuch gefüttert und besetzt, aufzurichten. Da weigerten sich diese nämlich Maroccaner, eine Trophäe in Augenschein zu nehmen, die aus einer der blutigsten Niederlagen herrührte, welche ihre Landsleute seit undenklichen Zeiten erlitten haben. — Die Einrichtung des Zeltes ist übrigens der Art, daß die beiden Hauptabtheilungen durch eine Art Corridor getrennt sind, so daß man in der äußern Abtheilung durchaus nicht sehen oder hören kann, was in der innern vorgeht. Das Zelt ist übrigens doch so merkwürdig, daß es wünschenswerth ist, es an einem Orte aufzuschlagen, wo es von Jedermann besichtigt werden kann. Doch noch ist nicht Alles, was dazu gehört, in Algier eingetroffen, denn, um es mit allem Zubehör fortzuschaffen, gebracht man 40 Maulthiere, und dem Obersten Eynard standen nur 22 zu Gebote.

— London hat nach den neuesten amtlichen Zusammenstellungen 1,873,676 Einwohner; mehr als 22,000 derselben schlafen des Nachts auf Heuschobern, unter Zelten oder unter freiem Himmel.

— Mensen Ernst, der berühmte norwegische Läufer, ist kürzlich in Ost-Indien angekommen. Er hat zu Fuß den Weg von Konstantinopel nach Kalkutta und zurück in 59 Tagen zurückgelegt. Sein ganzes Reisegeräth besteht in einer Karte, in einem Kompaß und einem norwegischen Beil. In zwölf Stunden legt er durchschnittlich einen Grad (30 Stunden) zurück und vermag 3 Tage zu fasten. (Früheren Nachrichten zufolge sollte Mensen Ernst gestorben sein.)

— Magdeburg zc. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 7. Sept. incl. 462,639 Personen.

Vom 8. bis 14. Sept. incl. 15,931 „

mit Einschluß von 1816 Personen
aus dem Verkehr auf den Anhalte-
punkten

Summe 478,570 Personen.

Bekanntmachungen.
 Statt heute soll morgen, Dienstag den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, Stadt-Berordneten-Versammlung gehalten werden.
 Halle, den 23. Sept. 1844.

Jacob.

Cocosnussölsoda- Seife à 5 Sgr. bei F. A. Hering.

Heute Montag Militair-Musik bei Fache in Böllberg.

Eine fette Kuh steht auf dem Vorwerk Langebogen zum Verkauf.

Zwei Seilergesellen, gut auf Hechel, finden Arbeit beim Seilermeister Mauff in Dürrenberg.

Ein tüchtiger Oeconomie-Berwalter und eine Wirthschafterin, welche gute Zeugnisse haben, finden sogleich Unterkommen durch J. G. Fiedler in Halle, kleine Steinstraße Nr. 209.

Schulangelegenheit.

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule beginnt für das Winterhalbjahr am 1. October. Diejenigen sehr geehrten Eltern, welche ihre Kinder meiner Schule anzuvertrauen geneigt sind, werden ergebens gebeten, dieselben mir am 30. September zur Aufnahme zuzuführen.
 Halle, den 23. Sept. 1844.
 Neuenhaus, Domprediger.

Die Herbst-Verhandlungen des kirchlichen Centralvereins in der Provinz Sachsen fangen am 25. Sept., nach Ankunft des ersten Personen-Dampfzuges von Halle und des ersten Güterzuges von Magdeburg, nach 9 Uhr früh, in Snaudau an. Vorbesprechungen finden schon den 24. Nachmittags und Abends statt.

Dienstag Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Windmühlen-Verkauf.
 Auf den 30. Sept. des Vormittags um 10 Uhr, soll in der Wohnung des Unterschriebenen:

1 Windmühle mit 1 Mahlgange, 1 Oelmühle; Wohnhaus und Ställe und 2 Acker Land neben der Windmühle, vor dem Hohenthore in Eisleben, veränderungswegen meistbietend in Dr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet Melcher.

Sonntag den 29. Sept. ladet zum Ball ergebenst ein der Gastwirth Sievers in Beesenstädt.

Ein brauner Hähnerhund ist mir zuge laufen. Der Eigenthümer wird ersucht, denselben binnen acht Tagen gegen Erstattung der Kosten bei mir abzuholen, nach welcher Zeit ich ihn sonst verkaufe.
 Zorn in Kleppzig.

 Sonntag den 29. d. Mts. ladet zum Ball ergebenst ein Pehold in Schwittersdorf.

Zwei Pensionaire können vom 1. Oct. d. J. an recht anständig placirt werden, in Nr. 807. an der Marktkirche.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die Mittheilung, daß ich das Verhältniß, in welches ich zu den Herren J. A. Köhlig & Sohn gestanden habe, freiwillig aufgegeben habe. Denjenigen, welchen ich Zeitmangels halber keinen Abschiedsbefuch machen kann, empfehle ich mich hierdurch bestens.
 Halle, den 20. Sept. 1844.
 Friedrich Roigt.

Streich-Zündschwamm, und Streich-Cigarren-Zünder bei W. Fürstenberg.

Cigarren in alter abgelagerter Waare, bei Kisten und ausgezählt, billigst. W. Fürstenberg.

Barinas-Canaster à Pfd. 12 Sgr., Portorico in Rollen in alter Waare sehr billig.

Alle Sorten Tabacke geschnitten in Packeten und loose, zu den billigsten Preisen in der Handlung bei W. Fürstenberg.

Durch alle Buchhandlungen Deutschlands — in Halle bei C. A. Schwetfche und Sohn, in Eisleben und Sangerhausen bei G. Reichardt — ist zu haben:

Handke's Schulatlas über alle Theile der Erde. 2te Auflage.
 25 Blätter in quer Quart. Preis gebunden 15 Sgr., einzelne Karten zu 1 Sgr. — Der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses unerhört billigen Atlases ist, außer den vielen empfehlenden Beurtheilungen ein Absatz von über 60,000 Exemplaren seit den 4 Jahren seines Erscheinens. — Die Herren Lehrer, welche denselben noch nicht beachteten, ersuchen wir, ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken.

J. Danckert & Comp.,
 Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 36/37,

empfehlen zur bevorstehenden Michaelis-Messe ihr
Seiden-, Auschnitt- und Mode-Waaren-Lager
 zur gütigen Beachtung. Da wir unsere Waaren stets aus den vorzüglichsten Fabriken nur direkt beziehen, so sind wir in den Stand gesetzt, selbst die kleinsten Aufträge so auszuführen, daß Niemand unser Local unbefriedigt verlassen wird, und wir jeder Concurrnz begeben können.
 Auch findet man diese Messe bei uns ein bedeutendes Lager der so sehr beliebten, außergewöhnlich billigen Waaren, als: $\frac{5}{4}$ breite echtfarbige Cattun- und Percal-Kleider, à Stück 24 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.; $\frac{6}{4}$ breite echtfarbige Zib- und Cambric-Kleider, à Stück 1 Thlr. bis $1\frac{2}{3}$ u. 2 Thlr.; $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ breite schwarze satinirte Taffete, das Kleid $8\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr. Vorjährige Mäntel von 8 bis 12 Thlr., herabgesetzt auf 3 bis 6 Thlr.
 Wiederverkäufer erhalten einen verhältnißmäßigen Rabatt.
 Den 23. September 1844.

Fr. Danckert & Comp.
 Beilage

Das 34te Stück der Geseg.-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

Nr. 2496. Die Allerhöchste Konzeptions- und Bestätigungs-Urkunde für die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft; vom 20. August d. J.; nebst dem Statut selbst und den darauf Bezug habenden Staats-Verträgen mit dem Kurfürstenthum Hessen, Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach und dem Herzogthum von Sachsen-Koburg und Gotha; vom 20. Dezember 1841; und mit dem Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach und dem Herzogthum von Sachsen-Koburg und Gotha; vom 19. April 1844.

Weimar, den 21. September 1844.

Debits-Comptoir der Geseg.-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 21. Sept. Der Fürst Leopold Fugger von Babenhausen ist von Stettin hier angekommen. — Se. Excellenz der General der Infanterie und Gouverneur von Berlin, Freiherr von Müßling, ist nach Lauchstädt, und Se. Excellenz der königl. sächsische Staatsminister von Wierersheim nach Dresden von hier abgereist. — Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz Georg zu Hessen, ist, von Kopenhagen kommend, nach Magdeburg hier durchgereist.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 21. Sept.

Weizen	1 1/2	15 1/2	—	bis	1 1/2	22 1/2	6 1/2
Roggen	1	5	—	—	1	10	—
Gerste	1	2	6	—	1	5	—
Hafer	—	17	6	—	—	20	—

Magdeburg, den 20. Sept. (Nach Wispein.)

Weizen	32	—	37	Gerste	29	—	31
Roggen	29	—	33	Hafer	16	—	17

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 21. Sept.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Aktion.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	100 11/12	100 5/12	Berl. Poisd.	5	169 1/2	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	—	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	186	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/4	—
Seehandl.	—	90	89 1/2	Berl. Anhalt.	—	—	130 1/2	—
Luz. u. Km.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	103	—	—
Schldsch.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	Düss. Elberf.	5	—	89	—
Berl. St. Obl.	3 1/2	100 7/8	—	do. do. P. Obl.	4	98	—	—
Danz. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	79 1/2	78 1/2	—
Westpr. Pfrbr.	3 1/2	100 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	97 1/4	—	—
Westph. Pfr. do.	4	104 1/2	—	do. v. Et. gar.	3 1/2	98 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	99 1/2	—	Berl. Frankf.	5	—	143	—
Westpr. Pfrbr.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	do. do. P. Obl.	4	102 1/2	—	—
Pomm. do.	3 1/2	100 3/4	—	Oberschles.	4	115 1/2	114 1/2	—
S. u. N. m. do.	3 1/2	100 3/4	—	do. L. B. eing.	—	109 1/2	108 1/2	—
Schles. do.	3 1/2	100 3/4	—	B. Stett. L. A.	—	120	—	—
Gold al. mare.	—	—	—	do. do. L. B.	—	120	—	—
Frdrichsd' or.	—	13 3/4	13 1/4	Magd. Hlbf.	4	112	111	—
And. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	11 7/8	11 3/8	do. do. P. Obl.	4	102 1/4	—	—
Disconto.	—	3	4	Bonn Köln.	4	—	131	—

Leipzig, d. 20. Sept.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Angeboten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred. Kassenfch. à 3% im 14 1/2 F.	96	—	R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	100 3/4	—
von 1000 u. 500 kleiner	—	100	Hamb. Feuerk.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 F)	96 1/2	—
R. S. Kamm.-Cred. Kassenfch. à 2% im 20 fl. F.	—	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% lauf. Zinsen	116 1/2	—
v. 500, 200 u. 50 F.	—	—	à 4% à 103% im 14 1/2 F.	80 3/4	105
R. S. Landrentenbr. à 3 1/2 % i. 14 1/2 F.	99 3/4	—	Act. d. B. B. pr. St. à 103%	1130	—
kleinere	—	—	Leipz. Bank-Actien à 250 F pr. 100	—	152
R. Pr. Steuer-Credit-Kassenfch. à 3% im 20 fl. F.	97	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Act à 100 F pr. 100	132 1/2	—
kleinere	—	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	103	—
Leipz. Stadt-Oblig. à 3% im 14 1/2 F.	97 1/2	—	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	110 3/4	—
v. 1000 u. 500 F.	—	—	Magd. Ppz. do. incl. Div. Sch. do. pr. 100	190	—
kleinere	—	—			
Ppz. Dresd. Eisenb. P. Obl. à 3 1/2 %	—	107 3/4			

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg. am 20. Sept.: 10 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. Sept.

Im Kronprinzen: Sr. Excell. d. Sr. Generalleut. u. Command. des 3. Armeekorps v. Weyrach, Sr. Major u. Adjut. v. Goltz a. Frankfurt. Frau Gräfin v. Din. of u. Fräul. v. Marwis a. Berlin. Sr. Gutsherr, Baron v. Gravenitz a. Düren. Sr. Justizrath Behrend m. Fam. a. Berlin. Sr. Rittmstr. u. Gutsherr v. Ipenblig a. Greb. n. Die Herrn. Kaufm. Dies m. Gem. a. Bremen, Meyer a. Berlin, Weber a. Charlotten. Sr. Buchhalter Gebert a. Berlin. Sr. Exc. der Sr. Gen.-Lieuten. v. Ditturich nebst Dienersch., Sr. Gen.-Maj. v. Wolf, Sr. Oberst-Lieut. v. Bousac, Sr. Durchl. der Prinz Joh. v. Holste n. Glücksburg a. Magdeburg. Sr. General Sir Lord Gill a. London. Die Herrn. Major's Siegmund, v. Manzholtz, v. Pinzinger, Sr. Hauptm. Schmalz a. Dresden. Sr. General le Comte de Melle a. Lissabon. Sr. Amterath Kühn a. Bröth. Sr. Major v. Schöning a. Schmiedeburg. Sr. Gutsherr, Graf Schlittenbach a. Arendsee. Frau Gräfin Reichenbach v. Dessau. Sr. Oberst-Lieut. v. Gensau a. Bonn. Sr. Stud. jur. Cammerer nebst Schwester a. Hamburg. Sr. Major Bauer a. Aschersleben. Sr. Rittergutsbes. Graf Weissenau a. Sommersee. Sr. Partik. Breitenbach a. Berlin. Frau Gutsherr, Mad. Nathusius a. Neuhaldensleben. Sr. Stud. Nathusius a. Althaldensleben. Die Herrn. Adjut. v. Kirchberg, v. Frankenberg a. Magdeburg.

Stadt Zürich: Die Herrn. Stud. jur. Aug. Gisch a. Mettenberg, Ruzbeck v. Heildberg. Sr. Prof. Geizer m. Gem. a. Berlin. Sr. Kaufm. Gumprecht a. Erfurt. Sr. Reg.-Rath Heinrichs a. Stendal. Mad. Giede u. Fräul. Gosker a. Haus-Girken. Sr. Gymnas. Gerstein a. Dortmund. Fräul. Reichel a. Dresden. Frau Baronin v. Kürleben a. Nordhausen. Frau Baronin v. Busch a. Düsseldorf. Sr. Bürgermeißter Karst a. Lützenwalde. Sr. Domainenrath v. Denier a. Mecklenburg. Die Herrn. Kaufl. Schulz a. Berlin, Christoph a. Leipzig, Schmidt a. Artern. Sr. Kammerherr v. Enten nebst Fam. a. Dresden. Sr. Oberst Graf Schlieffen, Sr. Adjut. v. Bose a. Magdeburg. Sr. Partik. Johansen a. London. Sr. Hauptm. Zabeler, Sr. Adjut. v. Berenhofst, Sr. Oberst Stodmar a. Dessau. Sr. Partik. Orlopp a.

Columbus. Hr. Reg.-Rath Berber a. Erfurt. Hr. Bau-Unternemer Leßmann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Chormann a. Erfurt. Hr. Reg.-Assessor v. Einhorn a. Berlin. Hr. Oberbergmstr. Hellwig a. Köstritz. Hr. Director Zantscher a. Sommerschenburg. Hr. Prof. Schmidt a. Jena. Hr. Collegen-Rath Buschkin nebst Fam. a. Meis-
tau. Hr. Concertmstr. Arnstein a. Berlin. Hr. Stallmstr. Köhling,
Hr. Prof. Höpfner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Meyer a. Ber. in.

Englischer Hof: Die Hrn. Amtl. Bieler a. Fregleben, Koch a. Sylva. Hr. Major Orger, die Hrn. Lieut. v. Stutterheim, v. Strombeck, v. Bülow a. Braunschweig. Hr. Hofrath Hesse nebst Frau a. Kähnert.

Goldnen Ring: Hr. Probst Harnisch a. Schköln. Hr. Prediger Kegellin a. Lindenstedt. Die Hrn. Mühlendef. Häusler a. Bitterfeld, Häusler a. Wehlitz. Hr. Ger.-Dir. Diez a. Zörbig. Hr. Rittergutsbes. Erbrecht a. Neffenburg. Hr. Kaufm. Erbrecht, Hr. Amtm. Kaufm. Rausch, Hr. Fabrik. Weiffner a. Düben. Hr. Buchbindermstr. Ströhmer a. Leipzig. Hr. Rector Bornstedt a. Berlin. Hr. Defon. Thime a. Dschak. Hr. Dr. Keller, Hr. Priv.-Sel. Anclom a. Dresden. Hr. Defon. Reinwald a. Hermansdorf. Hr. Fabrik. Winkler a. Warlingshaufen. Die Hrn. Kaufl. Eichel a. Schwerin, Iste a. Würzburg, Schmidt a. Magdeburg. Hr. Hptm. v. Gröben a. Danzig. Hr. Pr.-Lieut. Günther, Hr. Lieut. Hanstein, Hr. Kaufm. Knopf a. Berlin. Hr. Kaufm. Köser a. Mannheim. Die Hrn. Amtl. Altemann a. Dindenburg, Schönau a. Westphalen. Hr. Defon. Vogel a. Eberode. Hr. Lehrer Ottersfeldt a. Dresden. Hr. Kaufm. Stamm a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Partik. v. Scharff a. Charlottenburg, v. Leptow a. Berlin. Hr. Amtsr. Apel a. Jenburg. Hr. Gutsbes. v. Garlo a. Dödenhof. Die Hrn. Defon. Reifner u. Langemann a. Düben. Hr. Zimmermstr. Hohm, Hr. Fabrik. Heinze a. Eisenburg. Hr. Defon.-Zusp. Leiter a. Hohenrießnitz. Hr. Referendar v. Langensied a. Naumburg. Hr. Major Schmidt, Hr. Adjut. v. Zedtwitz, die Hrn. Amtl. Kapflitz u. Grube a. Neuhaldensleben. Hr. Stch. Rath Wiegand a. Berlin. Hr. Oberst v. Scharfenstein a. Stettin. Hr. Dr. med. Dobner a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Waritz a. Jena, Schuhmacher a. Naumburg. Hr. Amtm. Förster a. Rehdorf. Hr. Reg.-Rath Klamroth a. Breslau. Hr. Kaufm. Schotte a. Dessau.

Die Hrn. Partik. Doprofski a. Dessau, Dob a. Leipzig. Hr. Maler Wegner a. Wien. Hr. Berw. Klemm a. Wittenstedt.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufl. Schönberger a. Birsch, Kerken a. Berlin. Die Hrn. Defon. Zahnert a. Saubach, Kübelstein a. Bachra. Die Hrn. Fabrik. Hannes a. Landau, Seipt a. Eilsenburg. Hr. Kaufm. Winterfeld a. Dresden. Hr. Gutsbes. Schade a. Görchau. Hr. Instrumentm. Benediger, Hr. Partik. Delschig, Hr. Lehrer Wagner a. Bitterfeld. Hr. Kaufm. Bornstedt a. Frankfurt. Hr. Uhrmacher Kosebrud, die Hrn. Stud. Hildebrandt, Fischer, Weiffner, Hr. Uhrmacher Gosch a. Leipzig. Hr. Kaufm. Knauth a. Mansfeld. Hr. Posaumentler Schmidt a. Potsdam. Hr. Lohgerber Rappstod a. Mansfeld. Die Hrn. Kaufl. Garabot, Simorian a. Konstantinopel.

Stadt Hamburg: Hr. Reg.-Rath Dr. Schaub a. Magdeburg. Die Hrn. Privatleute Schäfer, Büchner u. Hr. Kaufm. Müller a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schmidt a. Kempten. Hr. Partik. Kückbaum a. Berlin. Hr. Fabrik. Rothbach a. Aachen. Hr. Oberst v. Carnap, Hr. Lt. v. Bittwitz a. Magdeburg. Hr. Hauptm. Rische a. Eisleben. Hr. Hauptm. v. Plänkner, Hr. Pr.-Lt. v. Kraft a. Meiningen. Fräul. v. Linker a. Berlin. Frau Dr. Schröter a. Eisleben. Hr. Lehrer Werner a. Belgern. Hr. Fabrik. Court a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Hauffner, Schneider a. Gesefeld, Zanger a. Cassel, Richtensfeld a. Aachen, Bon aus Nordhausen.

Goldnen Angel: Die Hrn. Gastgeber Ebdinger, Bauer, Hr. Mühlendef. Pappst a. Eisenberg. Hr. Berwaller Kober a. Breitenfeld. Hr. Mundfuch Ming a. Berlin. Hr. Intend.-Ass. Leske, Hr. Part. Richter a. Magdeburg. Hr. Lt. v. Hirthausen a. Erfurt. Hr. Kaufm. Brand a. Berlin. Die Hrn. Fabrik. Frauenthal u. Schöffel a. Wien.

Zur Eisenbahn: Frau Gräfin v. Dyrabowsky a. Russland. Frau General. v. Grimm m. Fam., Hr. Bau-Conduct Herrmann, Hr. Pastor Dr. Peucer, Hr. Wagenbauer Burmann a. Berlin. Hr. Dr. med. Haring a. Leipzig. Frau Kathin Reifner a. Weimar.

Hôtel de Prusse: Fräul. Nicolai a. Mülheln. Hr. Intendantenbeamter Winkelmann, Hr. Brauherr Forstorf a. Magdeburg. Die Handelsleute Cederbaum, Brunner, Lubelski a. Waschau. Hr. Kaufm. Kiedel a. Leipzig. Hr. Kaufm. Harden a. Mainz. Die Hrn. Stud. Roth a. Weiskensels, Dane u. Sztai a. Jena. Hr. Insp. Herzog a. Erfurt.

Bekanntmachungen.

Die Verwaltung der Königl. Straf-Anstalt hier selbst wünscht zur Abhülfe des hervorgetretenen Mangels brauchbaren Wassers in der Anstalt ein sogenanntes Röhrrwasser zu acquiriren und dessen Leitung demnächst zur Anstalt zu bewirken. Wer deshalb auf hiesigem Neumarkt oder in der Nähe des Ulrichsthores ein solches ganzes Röhrrwasser zu verkaufen gesonnen sein möchte, wolle sich baldigst in der Anstalt bei dem unterzeichneten Director mit seinen Offerten melden.

Halle, d. 20. September 1844.

Die Direction der Königl. Strafanstalt.
v. Vosse.

Fürstenthal.

Das am vergangenen Montag angekündigte **große Concert und brillante chinesische Illumination** findet heute statt.
Wittcher.

Theater in Leipzig.

Montag den 23. Sept.: **Der Minister und der Seidenhändler**, oder: **Die Kunst, Verschwörungen zu leiten**, Lustspiel in 5 Akten, nach dem Franz. des Escribe von Heinr. Marr.

Dienstag den 24. Sept.: **Don Juan**, heroisch-komische Oper in 2 Akten von Mozart.

Mittwoch den 25. Sept.: **Der Ferraifene**, Posse mit Gesang in 3 Akten von Joh. Nestroy.

Donnerstag den 26. Sept. Zum ersten Mal: **Moritz von Sachsen**, Trauerspiel in 5 Akten von K. L. Prutz.

Schmidts Garten.

Heute Montag den 23. Sept. wird ein **großes Concert** von der Großherzogl. Weimarischen Regiments-Musik aufgeführt werden.
Anfang 4 Uhr.

Ein junger Kaufmann sucht ein rentables, seinen Wünschen entsprechendes Mat.-Detail-Geschäft käuflich oder pachtweise zu übernehmen, oder ein in guter Lage befindliches Haus zu diesem Zweck anzukaufsen.

Offerten mit Angabe einiger Nähern bittet man in der Expedition dieses Blattes Adresse S. A. G. franco niederzulegen.

Ein junger Mensch mit guten Schulkennntnissen, kann zum 1. Januar 1845 auf einem Königl. Domainen-Amte als Lehrling placirt werden. Die nähern Bedingungen erfährt man auf portofreie Briefe unter der Adresse A. W. poste restante Eisleben.

Taubstummen-Anstalt.

Ein armes erwachsenes taubstimmes Mädchen von hier sucht jetzt oder zum 1. October einen Dienst ohne Lohn. Für Kleidung sorgt Unterzeichneter.

Kloß, Vorsteher der Anstalt,
Lucke Nr. 1400.